Allgemeine Geschäftsbedingungen der KBR EnergyManagement GmbH Power Quality Monitoring

Stand August 2026

§ 1 Geltungsbereich, Gegenstand

1. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder von unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichender Bedingungen des Kunden die vereinbarten Leistungen an den Kunden vorbehaltlos erbringen.

2. Wir bezeichnen uns nachstehend als Anbieter.

§ 2 Datenschutz/Geheimhaltung

Der Auftraggeber trägt, im Falle einer Fernwartung, die Verantwortung für die datenschutzrechtliche Zulässigkeit der Fernwartung durch den Anbieter. Der Anbieter ist insbesondere auf die Vorschrift des § 11 Abs. 5 BDSG hingewiesen. Der Anbieter wird die mit der Fernwartung beauftragten Mitarbeiter zur Einhaltung von Datenschutz und Geheimhaltung verpflichten und über die Konsequenzen eines Missbrauchs belehren. Der Auftraggeber ist damit einverstanden, dass seine Daten im Sinne des Datenschutzgesetzes gespeichert und/oder verarbeitet werden soweit dies im Rahmen der Auftragserfüllung zweckmäßig ist.

Die Parteien verpflichten sich gegenseitig zur Einhaltung der einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie des Telekommunikationsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung und stellen sicher, dass alle von ihnen beauftragten Personen entsprechend § 5 BDSG belehrt und zur Verschwiegenheit verpflichtet wurden. Die Parteien verpflichten sich gegenseitig, sämtliche im Rahmen der Geschäftsbeziehung bekannt gewordenen Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse der jeweils anderen Partei vertraulich zu behandeln und auch über das Vertragsverhältnis hinaus geheim zu halten. Die Parteien sorgen dafür, dass alle Personen, die von ihnen zur Erfüllung des Auftrags betraut sind, diese Geheimhaltungsbestimmung beachten.

Der Anbieter hat das Recht Kenn- und Passwörter sowie Zugangsdaten zum Zwecke der Leistungserbringung bei sich zu hinterlegen. Diese sind dem Auftraggeber auf Verlangen mitzuteilen oder auszuhändigen.

§ 3 Mitwirkungspflichten/Remotezugang

Der Auftraggeber verpflichtet sich, den Anbieter bei der Ausführung seiner Tätigkeiten zu unterstützen und in seiner Betriebssphäre alle mit der Auftragsausführung erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen. Er wird dem Anbieter insbesondere die notwendigen Informationen zur Verfügung stellen und bei Bedarf einen Remotezugang auf das benötigte Messgerät ermöglichen.

Er ist weiterhin verpflichtet, dem Anbieter die Nutzung der Hardware zu gestatten und - soweit dies notwendig ist - auch der darauf befindlichen Software. Der Auftraggeber kann verlangen – bei Remotezugriff oder telefonischer Unterstützung nicht körperlich – dabei anwesend zu sein. Auf Wunsch des Anbieters stellt der Auftraggeber fachkundiges Personal für die Unterstützung des Anbieters zur Verfügung.

Der Anbieter trägt die Verantwortung dafür, dass eine aktuelle Datensicherung in geeigneter Form betrieben wird und eine zeitnahe und wirtschaftlich vernünftige Wiederherstellung von verlorengegangenen Daten gewährleistet ist. Insbesondere bei Neueinrichtungen und vor Beginn von Wartungs- und Reparaturarbeiten hat er in seinem Interesse eine Datensicherung durchzuführen. Der Auftraggeber ist verpflichtet, angemessene und dem Stand der Technik entsprechende Schutzmaßnahmen zu treffen, um eine Beeinträchtigung von Daten durch Computerviren oder ähnliche Phänomene, die eine Unbrauchbarmachung von Daten herbeiführen, zu verhindern. Der Auftraggeber verpflichtet sich, durch angemessene technische und organisatorische Maßnahmen dafür zu sorgen, dass die bestimmungsgemäße Nutzung von Software sichergestellt ist.

Der Auftraggeber stellt sicher, dass die Nutzung der Vertragsleistungen durch ihn nicht zu einem Verstoß gegen geltendes Recht oder Rechte Dritter führt. Der Auftraggeber verpflichtet sich, den Anbieter von Ansprüchen Dritter gleich welcher Art freizustellen, die im Zusammenhang mit einem vertragswidrigen Verhalten des Auftraggebers oder dem vertragswidrigen oder strafbaren Gebrauch eines Vertragsgegenstandes durch den Auftraggeber stehen. Die Freistellungsverpflichtung umfasst auch die Verpflichtung, den Anbieter von Rechtsverteidigungskosten (z.B. Gerichts- und Anwaltskosten) vollständig freizustellen. Bei schuldhaft vertragswidrigem Verhalten des Auftraggebers oder vertragswidrigem oder strafbarem Gebrauch des Vertragsgegenstandes durch den Auftraggeber ist der Anbieter berechtigt, das Vertragsverhältnis außerordentlich zu kündigen und Schadensersatz hinsichtlich des entgangenen Umsatzes bis zum vertragsgemäßen Ende der Vertragslaufzeit zu fordern. Der Auftraggeber ist für die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen für eine Ausfuhr der gelieferten Hard- und Software verantwortlich.

§ 4 Stundenkontingent

Sollte ein Stundenkontingent vereinbart worden sein, so dient dieses zur freien Verfügung durch den Auftraggeber. Ein Stundenkontingent ist lediglich Teil des Power Quality Monitoring PREMIUM Dienstes. Der Auftraggeber zahlt an den Anbieter eine pauschale jährliche Vergütung. Mit dieser Pauschale sind die entsprechenden Zeitstunden innerhalb der Servicezeiten abgegolten. Darüber hinausgehende Arbeiten werden im 15-Minuten-Takt an-/abgerechnet. Nicht in Anspruch genommene Stunden verfallen nach Ende eines Kalenderjahres ersatzlos. Darüber hinausgehende Stunden werden zum vereinbarten Stundensatz verrechnet.

§ 5 Folgende Leistungen sind nicht Gegenstand des Power Quality Monitoring

Für die Inanspruchnahme eines Power Quality Monitoring ist bauseits ein Messgerät erforderlich, das nicht Teil eines Power Quality Monitoring ist. Dieses Messgerät muss der Auftraggeber vom Anbieter käuflich erwerben, sofern er es nicht bereits erworben hat.

§ 6 Schadensersatz

Der Anbieter haftet gegenüber dem Auftraggeber für Schäden, die der Anbieter, seine gesetzlichen Vertreter, sonstige Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen in Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten vorsätzlich oder grobfahrlässig verursacht haben. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur, wenn Pflichten verletzt werden, die für die Erfüllung und Erreichung des Vertragszweckes wesentlich sind (Kardinalpflichten). Soweit eine Haftung dem Grunde nach besteht, ist die Ersatzpflicht auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen. Der Anbieter haftet insbesondere nicht für Mangelfolgeschäden oder sonstige Vermögensschäden des Auftraggebers, insbesondere nicht für entgangenen Gewinn und Schäden Dritter. Vorstehende Haftungsfreizeichnungen gelten nicht im Fall der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder soweit das Produkthaftungsgesetz zur Anwendung kommt.

Sofern die vertragliche Haftung des Anbieters ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung seiner Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Im Falle einer Inanspruchnahme des Anbieters ist ein etwaiges Mitverschulden des Auftraggebers angemessen zu berücksichtigen. Das gilt insbesondere bei unzureichenden Fehlermeldungen oder unzureichender Datensicherung.

§ 7 Gewährleistung

1. Der Anbieter ist verpflichtet, Mängel an den vertragsgegenständlichen Leistungen unverzüglich zu beheben.

2. Für die Gewährleistung gelten im übrigen die gesetzlichen Bestimmungen des Dienstvertragsrechts (§§ 611 ff. BGB).

3. Der Anbieter haftet nicht für die Funktionsfähigkeit der Telefonleitungen oder Internetverbindungen des Kunden zum Server, bei Stromausfällen und bei Ausfällen von Servern, die nicht in seinem Einflussbereich stehen.

EDENOR0032-3426-01_DE_EN

§ 8 Geheimhaltung

1. Der Anbieter verpflichtet sich, über alle ihm im Rahmen der Vorbereitung, Durchführung und Erfüllung des Vertrages zur Kenntnis gelangten vertraulichen Vorgänge, insbesondere Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse des Kunden strengstes Stillschweigen zu bewahren und diese weder weiterzugeben noch auf sonstige Art zu verwerten. Dies gilt gegenüber jeglichen unbefugten Dritten, d. h. auch gegenüber unbefugten Mitarbeitern sowohl des Anbieters als auch des Kunden, sofern die Weitergabe von Informationen nicht zur ordnungsgemäßen Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen des Anbieters erforderlich ist. In Zweifelsfällen ist der Anbieter verpflichtet, den Kunden vor einer solchen Weitergabe um Zustimmung zu bitten.

2. Der Anbieter verpflichtet sich, mit allen von ihm im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Durchführung und Erfüllung dieses Vertrageseingesetzten Mitarbeitern eine mit vorstehendem Absatz 1 inhaltsgleiche Regelung zu vereinbaren.

§ 9 Preisklausel

Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Leistungen ist die Bezahlung der Gebühren. Die Zahlung erfolgt jährlich im Voraus. Der Anbieter ist berechtigt, die Vergütung für die von ihm angebotenen Leistungen nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) erstmalig sechs Monate nach Abschluss dieses Vertrages zu erhöhen. Zu weiteren Erhöhungen der Vergütung gemäß § 315 BGB ist der Anbieter berechtigt, wenn die letzte Preiserhöhung mindestens sechs Monate zurückliegt. Bei einer Preiserhöhung ist der Kunde berechtigt den vorliegenden Power Quality Monitoring mit sofortiger Wirkung schriftlich zu kündigen.

§ 10 Laufzeit

Die Laufzeit beginnt am darauffolgenden Monatsersten nach Einrichtung des Power Quality Monitoring durch den Anbieter.

Die Laufzeit ist jeweils im Auftrag bzw. im Angebot des jeweiligen Power Quality Monitoring festgelegt. Wird das Power Quality Monitoring nicht 3 Monate vor Ende vor Vertragsende schriftlich gekündigt, so verlängert sich dieser automatisch um ein weiteres Jahr.

§ 11 Schlussbestimmungen

1. Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschließlich deutsches Recht anwendbar.

2. Sofern der Kunde Vollkaufmann ist, wird für alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit dem vorliegenden Vertrag ergeben, als Gerichtsstand Schwabach vereinbart, unabhängig von der sachlichen Zuständigkeit.

3. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder die Wirksamkeit durch einen später eintretenden Umstand verlieren, bleibt die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt.

EDENOR0032-3426-01_DE_EN

General Terms and Conditions of KBR EnergyManagement GmbH Power Quality Monitoring

As of August 2026

§ 1 Scope, Subject Matter

1. Our General Terms and Conditions apply exclusively. We do not recognize any terms and conditions of the customer that conflict with or deviate from our General Terms and Conditions, unless we have expressly agreed to their validity in writing. Our General Terms and Conditions shall also apply if we provide the agreed-upon services to the customer without reservation, even though we are aware of the customer's terms and conditions that conflict with or deviate from our General Terms and Conditions.

2. We shall hereinafter refer to ourselves as the Provider.

§ 2 Data Protection / Confidentiality

In the case of remote maintenance, the Client is responsible for ensuring that the Provider's performance of remote maintenance complies with data protection laws. The Provider is specifically advised of the provisions of § 11 Abs. 5 BDSG. The Provider shall require employees assigned to perform remote maintenance to comply with data protection and confidentiality requirements and shall instruct them on the consequences of any misuse. The Client agrees that its data may be stored and/or processed in accordance with the Data Protection Act to the extent that this is necessary for the fulfillment of the contract.

The parties mutually undertake to comply with the relevant data protection provisions, in particular the provisions of the Federal Data Protection Act (BDSG) and the Telecommunications Act, as amended, and shall ensure that all persons they have commissioned have been instructed in accordance with § 5 BDSG and are bound to confidentiality. The parties mutually undertake to treat as confidential all business and trade secrets of the other party that become known to them in the course of the business relationship and to maintain such confidentiality even after the contractual relationship has ended. The parties shall ensure that all persons entrusted by them with the performance of the contract comply with this confidentiality provision.

The Provider has the right to retain usernames, passwords, and access information for the purpose of providing services. These must be disclosed to the Client or handed over upon request.

§ 3 Obligations to Cooperate/Remote Access

The Client agrees to assist the Provider in the performance of its activities and to create, within its sphere of operations, all conditions necessary for the performance of the contract. In particular, the Client will provide the Provider with the necessary information and, if required, grant remote access to the necessary measuring device.

The Client remains obligated to allow the Provider to use the hardware and – to the extent necessary – the software installed on it. The Client may request to be present during such use – though not physically, in the case of remote access or telephone support. At the Provider's request, the Client shall provide qualified personnel to assist the Provider.

The Provider is responsible for ensuring that up-to-date data backups are maintained in an appropriate manner and that lost data can be restored in a timely and economically reasonable manner. In particular, the Provider must perform a data backup in its own interest when setting up new systems and before beginning maintenance and repair work. The Client is obligated to implement appropriate, state-of-the-art protective measures to prevent data from being compromised by computer viruses or similar phenomena that render data unusable. The Client undertakes to ensure, through appropriate technical and organizational measures, that the software is used as intended.

The Client shall ensure that its use of the contractual services does not result in a violation of applicable law or the rights of third parties. The Client agrees to indemnify the Provider against any and all claims by third parties arising from the Client's breach of contract or the Client's use of the subject matter of the contract in a manner that violates the contract or constitutes a criminal offense. This indemnification obligation also includes the obligation to fully indemnify the Provider for legal defense costs (e.g., court and attorney's fees). In the event of culpable conduct by the Client in breach of the contract or the Client's use of the subject matter of the contract in a manner that violates the contract or is criminal, the Provider is entitled to terminate the contractual relationship for cause and to claim damages for lost revenue up to the contractual end of the contract term. The Client is responsible for complying with the legal regulations governing the export of the delivered hardware and software.

§ 4 Hourly allowance

If an hourly allowance has been agreed upon, the Client may use it at its discretion. An hourly allowance is merely one component of the Power Quality Monitoring PREMIUM service. The Client pays the Provider a flat annual fee. This flat fee covers the corresponding number of hours within the service hours. Any work beyond this is billed or credited in 15-minute increments. Unused hours expire without compensation at the end of a calendar year. Any hours beyond this are billed at the agreed-upon hourly rate.

§ 5 The following services are not covered by Power Quality Monitoring

To use the Power Quality Monitoring service, a measuring device must be provided on-site; this device is not included in the Power Quality Monitoring service. The Client must purchase this measuring device from the Provider, unless the Client has already purchased it.

§ 6 Compensation for Damages

The Provider shall be liable to the Client for damages caused intentionally or through gross negligence by the Provider, its legal representatives, other employees, or agents in the performance of their contractual obligations. In cases of slight negligence, the Provider shall be liable only if obligations essential to the fulfilment and achievement of the purpose of the contract (cardinal obligations) are breached. To the extent that liability exists on the merits, the obligation to pay compensation is limited to foreseeable damages typical for this type of contract. Any further claims by the Client, regardless of their legal basis, are excluded. In particular, the Provider is not liable for consequential damages resulting from defects or other financial losses suffered by the Client, including, but not limited to, lost profits and damages to third parties. The foregoing disclaimers of liability do not apply in the event of injury to life, limb, or health, or to the extent that the Product Liability Act applies.

To the extent that the Provider's contractual liability is excluded or limited, this also applies to the personal liability of its employees, workers, staff, representatives, and agents. In the event of a claim against the Provider, any contributory negligence on the part of the Client must be taken into account appropriately. This applies in particular to insufficient error reports or inadequate data backup.

§ 7 Warranty

1. The Provider is obligated to remedy any defects in the services covered by the contract without delay.

2. In all other respects, the warranty is governed by the statutory provisions of the law governing service contracts (Sections 611 et seq. of the German Civil Code (BGB)).

3. The Provider is not liable for the functionality of the Customer's telephone lines or Internet connections to the server, for power outages, or for server failures that are beyond its control.

§ 8 Confidentiality

1. The Provider agrees to maintain the strictest confidentiality regarding all confidential matters that come to its attention in connection with the preparation, execution, and fulfilment of the contract – in particular, the Customer's trade or business secrets – and neither to disclose such information nor to exploit it in any other way. This applies to any unauthorized third parties, i.e., including unauthorized employees of both the Provider and the Customer, unless the disclosure of information is necessary for the proper fulfilment of the Provider's contractual obligations. In cases of doubt, the Provider is obligated to seek the Customer's consent prior to such disclosure.

2. The Provider undertakes to agree upon a provision identical in content to

paragraph 1 above with all employees it employs in connection with the preparation, execution, and performance of this contract.

§ 9 Price Clause

Payment of the fees is a prerequisite for using the services. Payment is due annually in advance. The Provider is entitled to increase the compensation for the services it offers at its reasonable discretion (Section 315 of the German Civil Code (BGB)) for the first time six months after the conclusion of this contract. The provider is entitled to further increases in compensation pursuant to § 315 BGB if the last price increase occurred at least six months ago. In the event of a price increase, the customer is entitled to terminate this Power Quality Monitoring agreement in writing with immediate effect.

§ 10 Duration

The term begins on the first day of the month following the Provider's setup of the Power Quality Monitoring service.

The term is specified in the order or in the quote for the respective Power Quality Monitoring service. If the Power Quality Monitoring service is not terminated in writing 3 months before the end of the contract term, it is automatically extended for another year.

§ 11 Final Provisions

1. This contract is governed exclusively by German law.

2. If the customer is a registered merchant, the place of jurisdiction for all disputes arising out of or in connection with this contract shall be Schwabach, regardless of subject-matter jurisdiction.

3. Should any individual provisions of this contract be invalid or lose their validity due to circumstances arising at a later date, the validity of the remainder of the contract shall remain unaffected.